

Viele bunte Fäden

Text u. Musik: Wilfried Röhrig

- 1 Manchmal bin ich traurig,
 fühle mich so ganz allein,
 niemand kommt zum Spielen
 durch die Tür herein.
 Und manchmal sing ich
 Lieder mit Mama und Papa,
 tanze wie im Mai,
 wir schlagen einen Purzelbaum
 oder deren zwei.

Ref. 1 Viele bunte Fäden
 kreuz und quer und rund,
 rot und blau und gelb und grün,
 ein tolles Kunterbunt.
 Vom Himmel zur Erde
 und von Hand zu Hand –
 buntes Netz des Lebens
 unter uns gespannt.

- 2 Manchmal bin ich böse,
 frech und wirklich ganz gemein,
 sage schlimme Wörter,
 trete an das Bein.
 Und manchmal bin ich
 freundlich zu Mama und Papa,
 lache und bin gut,
 teile meine Sachen gern,
 mache allen Mut.

Ref. 2 Viele bunte Fäden ...
 buntes Netz des Lebens
 zwischen uns gespannt.

- 3 Manchmal bin ich stürmisch,
 ungestüm und schrecklich laut,
 dass sich wirklich niemand
 in die Nähe traut.
 Und manchmal bin ich
 leise mit Mama und Papa,
 mach die Augen zu,
 wir lauschen auf den Sommerwind
 und du, Gott, schaust uns zu.

Ref. 3 Viele bunte Fäden ...
 buntes Netz des Lebens
 über uns gespannt.

Aus: *Viele bunte Fäden*

Rechte: 2000 rigma Musikverlag, Viernheim

www.rigma.de / www.wilfried-roehrig.de